

**Demnächst erscheint:**

**Der Herr  
Reichsminister  
für Ernährung  
und  
Landwirtschaft  
Reichsbauern-  
führer  
K.  
Walther  
Darré  
gab  
diesem Buche  
folgendes  
Vorwort**

# Geburt des Ostens

**Drei Kämpfer um eine Idee****Mit 12 Kunstdrucktafeln**

von

**HEINRICH BAUER****in Ganzleinen gebunden RM 4.60**

„Das Schicksal Deutschlands liegt in seinem Osten begründet. Diese grundlegende Erkenntnis unserer Generation zwingt unserem ganzen Tun und Denken eindeutig das Gesetz verantwortungsbewussten Handelns auf. Dem Nationalsozialismus gebührt das Verdienst, das Gesicht unseres gesamten Volkes deutlich und überzeugt wieder dem Osten zugewandt zu haben. Der verderbliche Einfluß der westlichen auflösenden und zersetzenden Geistesphäre liegt wie ein wüster Traum hinter uns. Ostpreußen bedeutet für uns Erbe und Aufgabe! Unsere Generation hat die Pflicht, die für die deutsche Zukunft entscheidende Ostfrage zu beantworten! Diesem kategorischen Imperativ der Pflicht soll das vorliegende Werk dienen. Die Biographien des Hochmeisters Hermann von Salza, des Schöpfers des Ordensstaates Preußen, des Hochmeisters Luther von Braunschweig und des Hochmeisters Heinrich von Plauen beweisen, daß unser Osten urgermanischer Siedlungsboden ist, den unsere Vorfahren in den Landen um Weichsel, Memel und Duna mit Schwert und Pflug wieder gewannen. Während Kaiser und Papst, Imperium und Kirche im Mittelalter um die Macht rangen und Kaiser Friedrich I., der Rotbart, auf dem Boden Italiens Ströme deutschen Blutes opferte, vollzog sich im Osten die bis auf unsere Tage viel zu wenig gewürdigte Entwicklung der Ausweitung des deutschen Lebensraumes über die Elbe hinaus. Der große Welfenherzog Heinrich der Löwe drängte mit ungeheurer Kraftanstrengung die Slawenflut zurück. • Zwei Menschenalter später, im Jahre 1231, setzt dann der kraftvolle Vorstoß der Deutschen über die Weichsel hinaus ein: in heldenhaftem Ringen, unterwerfen und besiedeln die glaubensfrohen Brüder des Deutschritterordens das wilde Preußenland. • Eine Staats-, Wehr- und Finanzverfassung entsteht hier, die ihresgleichen in Europa sucht, eine Agrarverfassung tiefer Verbundenheit mit den Mächten von Blut und Boden, die jene Zehntausende deutscher Bauernsiedler mit ihrer Nachkommenschaft bis auf den heutigen Tag auf ihrer Scholle gehalten hat. Unsere neuen Reichsgesetze von Erbhof und Erbrecht, die die Heiligkeit der Scholle als ewigen Volksboden verkünden, finden im Ordensland ein ursprüngliches Vorbild. Darum wird es unser Ziel sein müssen, dem alten preußischen Osten wieder eine seiner Vergangenheit würdige Agrarverfassung zu geben. Nach der Schlacht von Tannenberg und dem zweiten Thorner Frieden verfielen unsere östlichen Grenzlande in Elend u. Schwäche. Der Orden starb, aber seine alten Ideen erstehen heute in kraftvoller Wiedergeburt und verlangen Opfer und Treue zum Ganzen als höchstes Gesetz unseres Seins. • Der Ring deutscher Geschichtswerdung schließt sich in unseren Tagen mit einer seltsamen Schicksalhaftigkeit. Wieder wie vor 700 Jahren sollen deutsche Bauern in den deutschen Ostraum wandern und hier Boden und Heimat finden. Hier schaffen wir dem ganzen deutschen Volk die notwendigen Grundlagen für die volle Entwicklung seiner Lebensenergien. Die im Mittelalter verströmten germanischen Schöpferkräfte sind damit nur scheinbar zwecklos gewesen. Heute wie damals ist der Osten Schicksalsland und unser nationalsozialistischer Neubau des Reiches wird nicht zuletzt seine Kräfte aus einem Osten blühenden Bauerntums ziehen müssen!“

 **FRUNDSBERG  
VERLAG GmbH.  
BERLIN**